

Veröffentlichung

der Abstimmungsergebnisse gemäss § 112 des Kantonalen Stimmrechtsgesetzes (StRG) der

ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom Montag, 13. Mai 2013, 19.30 Uhr, Tuchlaube, Rathaus Sursee

Ergebnisse:

Traktandum 1

Jahresbericht 2012 zur Kenntnisnahme

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben den Jahresbericht 2012 einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

Traktandum 2

Genehmigung von Abrechnungen über die nachstehenden Sonderkredite:

Traktandum 2.1

Erschliessung Hofstetterfeld (Obstgartenstrasse)

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung.

Traktandum 2.2

Industriegebiet Nord: Wasserleitungen im Wassergrabe

Es erfolgte eine Zustimmung mit grossem Mehr.

Traktandum 2.3

Verlegung Zollbach

Es erfolgte eine Zustimmung mit grossem Mehr.

Traktandum 2.4

Industriegebiet Nord: Ausbau Allmendstrasse; Beschlussfassung eines Zusatzkredites von Fr. 217'377.55

Es erfolgte eine Zustimmung mit grossem Mehr.

Traktandum 2.5

Industriegebiet Nord: Bau von Werkleitungen in der Zollbachstrasse

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung.

**Traktandum 3
Rechnung 2012**

Genehmigung der Laufenden Rechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 33'541.55, der Investitionsrechnung 2012 mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 9'176'209.40 sowie der Bestandesrechnung
Die Laufende Rechnung 2012, die Investitionsrechnung 2012 sowie die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012 wurden mit grossem Mehr gutgeheissen.

**Traktandum 4
Teilrevision der Ortsplanung:
Umzonungen Industriezone und Grünzone Wässeratte, Grundstücke
Nrn. 2155 und 2156, beide Grundbuch Sursee**
Die Umzonungen Industriezone und Grünzone Wässeratte wurden mit grossem Mehr gutgeheissen.

**Traktandum 5
Neuwahl der Urnenbüromitglieder der Stadt Sursee für die Amtsdauer
2013 – 2017**
Die Mitglieder und PräsidentInnen des Urnenbüros wurden gemäss Antrag des Stadtrats gewählt.

Rechtsmittel
Gemäss § 160 StRG kann schriftlich innert 10 Tagen seit der Gemeindeversammlung beim Regierungsrat des Kantons Luzern eine **Stimmrechtsbeschwerde** eingereicht werden.

Die Stimmrechtsbeschwerde muss einen Antrag und zur Begründung eine kurze Darstellung des beanstandeten Sachverhalts enthalten.

Sursee, 14. Mai 2013

sig. Godi Marbach

Godi Marbach
Stadtschreiber